

Auftragnehmer (PM)

Wechseln zu:[Navigation](#), [Suche](#)

Dieser Artikel erfüllt die [GlossarWiki-Qualitätsanforderungen](#) **nur teilweise**:

Korrektheit: 5
(vollständig
überprüft)

Umfang: 2
(wichtige Fakten
fehlen)

Quellenangaben: 2
2
(wichtige Quellen
fehlen)

Quellenarten: 2
(befriedigend)

Konformität: 4
(sehr gut)

Inhaltsverzeichnis

- 1 Definition ([Kowarschick^{\[1\]}](#))
 - 1.1 Projektverlauf
- 2 Definition ([Projektmanagement-Lexikon^{\[2\]}](#))
- 3 Bemerkung
- 4 Quellen

1 Definition ([Kowarschick^{\[1\]}](#))

Der Auftragnehmer eines [Projekts](#) ist einer der [Projektbeteiligten](#). Ihm wird von einem [Auftraggeber](#) die Realisierung des Projektes übertragen.

Man unterscheidet zwei Arten auf Auftragnehmern: Ein [interner Auftragnehmer](#) gehört demselben Unternehmen an, wie der Auftraggeber, ein [externer Auftragnehmer](#) gehört dagegen einem anderen Unternehmen an. Zwischen einem externen Auftragnehmer und seinem Auftraggeber besteht ein gesetzlich geregeltes Vertragsverhältnis, für das die einschlägigen Gesetze wie [BGB](#) und [HGB](#) in vollem Umfang gelten.

1.1 Projektverlauf

Der Auftragnehmer setzt zur Realisierung ein geeignetes [Projektteam](#) und andere geeignete [Ressourcen](#) ein. Er finanziert diese Ressourcen mit Hilfe der Gelder, die ihm der Auftraggeber für die Projektrealisierung zur Verfügung stellt.

Die [Ziele des Projektes](#) werden im Allgemeinen schriftlich zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer festgelegt (z.B. mit Hilfe eines [Lastenheftes](#)).

Im Projektverlauf werden vom Auftraggeber im Allgemeinen Zwischenergebnisse begutachtet und teilweise auch abgenommen. Dabei können weitere Dokumente (wie z.B. ein [Pflichtenheft](#)) Vereinbarungen zwischen beiden Vertragsparteien dokumentieren oder sogar vertraglich verbindlich festlegen.

Das Projektergebnis wird, sofern das Projekt nicht erfolglos abgebrochen wurde, vom Auftraggeber auf jeden Fall abgenommen. Im Allgemeinen wird diese Abnahme schriftlich in einem [Abnahmeprotokoll](#) fixiert.

2 Definition (Projektmanagement-Lexikon^[2])

Der Auftragnehmer ist Verkäufer eines Produkts oder einer Dienstleistung. Er ist Vertragspartner des Auftraggebers, der die im Lastenheft spezifizierte Leistung kauft.

Der Projektverantwortliche ist gegenüber dem Auftraggeber des Projekts in der Rolle des Auftragnehmers. Zugleich ist er Auftraggeber für Dienstleister und Lieferanten, die dem Projekt zuarbeiten. Mit dem Verhältnis von Auftraggeber- und Auftragnehmerrollen beschäftigt sich im Projektmanagement das Vertragsmanagement und das Beschaffungswesen.

3 Bemerkung

Die Aktivitäten des Auftraggebers spielen eine wesentliche Rolle für das **erfolgreiche Beenden eines Projektes**. Daher wird insbesondere in Projekten, die gemäß dem **V-Modell XT** realisiert werden, im Allgemeinen ein Projekt in zwei Teile mit wohldefinierten Schnittstellen unterteilt: einem **Projekt aus Sicht des Auftraggebers** und einem **Projekt aus Sicht des Auftragnehmers**.

4 Quellen

1. **Kowarschick (PM-Skript)**: Wolfgang Kowarschick; Vorlesung Projektmanagement – Sommersemester 2015; Hochschule: [Hochschule Augsburg](#); Adresse: [Augsburg](#); [Web-Link](#); 2015; Quellengüte: 4 (Skript)
2. [Projektmanagement-Lexikon von Georg Angermeier](#), insb. [Definition Auftragnehmer](#)
3. **Kowarschick (PM)**: Wolfgang Kowarschick; Vorlesung „Projektmanagement“; Hochschule: [Hochschule Augsburg](#); Adresse: [Augsburg](#); [Web-Link](#); 2014; Quellengüte: 3 (Vorlesung)
4. <ftp://ftp.heise.de/pub/ix/projektmanagement/vmodell/V-Modell-XT-Gesamt-Deutsch-V1.3.pdf>

Kategorien:

[Projektmanagement](#)

[Glossar](#)

Diese Seite wurde zuletzt am 16. Mai 2019 um 11:39 Uhr bearbeitet.

Inhalt verfügbar unter [CC BY-NC-SA 4.0](#), falls Dokument nach dem 5. 3. 2011 erstellt wurde, sonst [CC BY-SA DE 3.0](#).

